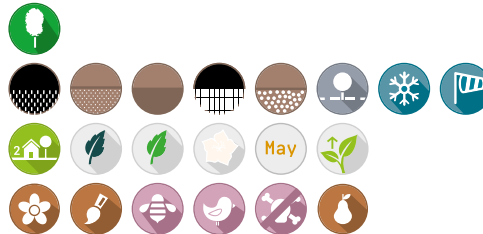




Malus tschonoskii 'Belmonte'



Höhe	10-12 m
Breite	6-8m
Krone	breit pyramidenförmig bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige silbergrau behaart, Rinde graubraun, glatt
Blatt	eiförmig-elliptisch, bläulich grün, 7-12 cm
Herbstfärbung	Gelb, Orange, Lila
Blüte	weiß, 3,5-4,0 cm, Mitte Mai/Ende Mai
Früchte	gelbbraun mit roten Punkten, 2-3 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	NAKB, Zeewolde, Niederlande, 1996

Mittelgroßer Baum mit einer breit pyramidenförmigen, schließlich nahezu runden Krone von bis zu ca. 12 m Höhe. Die jungen Zweige sind rötlich und dicht silbergrau behaart. Die ältere Rinde ist graubraun und glatt. Erst bei älteren Bäumen blättert die Rinde an der Stammbasis in dünnen Platten ab. Die Blätter sind an der Oberseite eiförmig-elliptisch und bläulich grün und an der Unterseite wollig behaart. Im Herbst färben sie sich purpurfarben bis orangefarben. Aus leicht rosafarbenen Blütenknospen öffnen sich gegen Mitte Mai die weißen Blüten. Diese sind nur ca. 3,5 bis 4 cm groß. Die schönen Früchte sind bis zu 3 cm groß und gelbbraun mit roten Punkten. Sie bleiben bis Oktober am Baum hängen. 1996 bezeichnete der Niederländische Allgemeine Qualitätsdienst für Gartenbau (NAKB) einen Klon, der bereits in niederländischen Baumschulen existierte und dessen Originalbaum sich im Arboretum Belmonte in Wageningen befindet. Leicht schorfanfällig.